



„Durchgeturnt, überstanden, tolle Leistungen!“

Mit diesen drei Worten fasste Christina Bröker als Ligabeauftragte im Gerätturnen Frauen den Auftakt in die Liga-Saison 2018 am 14./15. April in Rheda zusammen. Und in der Tat: In allen vier Liga-Klassen war den Mannschaften anzumerken, dass sie gut vorbereitet waren und selbstbewusst in das erste Wettkampfwochenende gingen. Natürlich war die Anspannung groß, weil ja beim ersten Aufeinandertreffen niemand weiß, wo man im Vergleich zur Konkurrenz steht. Aber mit gegenseitiger Anfeuerung meisterten alle Turnerinnen die anfängliche Nervosität und begeisterten die Zuschauer wie auch die Kampfgerichte mit sehenswerten Leistungen.

KTV Detmold in der Oberliga top

Das gilt vor allem für die Oberliga, wo die Turnerinnen der KTV Detmold (s. Foto) einen fehlerfreien Wettkampf turnten und sich mit einem Vorsprung von 9,10 Punkten vor der zweitplatzierten Mannschaft der KTV Dortmund an die Tabellenspitze setzten. Diese Dominanz zeigte sich auch in den Bestnoten an den einzelnen Geräten, die ausschließlich an die Detmolderinnen gingen. Auf den Plätzen 2 bis 5 liegen die Mannschaften aus Dortmund (152,85), Ibbenbüren (152,55), Alt-Ravensberg (151,00) und Nordwalde (150,45) eng beieinander, was für den weiteren Verlauf viel Spannung verspricht.

Ausgeglichene Verbandsliga

In der Verbandsliga waren alle Plätze bis zum letzten Gerät mehr oder weniger heiß umkämpft. Auch wenn die Mannschaft der Sportfreunde Birkelbach mit 148,00 Punkten als Sieger aus dem ersten Wettkampf hervorging, so ist der Vorsprung vor

den Verfolgern MTV Bad Oeynhausen (146,60) und SVC Laggenbeck (145,15) nicht sehr groß. Und selbst die nachfolgenden Mannschaften bis zum Platz 8 haben noch alle Chancen, sich nach vorn zu turnen. Denn ein Rückstand von 3,15 Punkten auf den derzeit Drittplatzierten ist allemal aufholbar.

Zweikampf an der Spitze in der Landesliga 1

Der Wettkampf in der Landesliga 1 war geprägt von einem spannenden Zweikampf an der Spitze. Bis zur letzten Übung war zwischen den Mannschaften des TVE Greven und der KTV Bielefeld offen, wer den ersten Platz belegen würde. Dank der herausragenden Leistungen von Chiara Blomberg, die an drei von vier Geräten die Höchstnote ablieferte, hatten die Grevenenerinnen am Schluss mit 150,90 zu 150,65 Punkten knapp die Nase vorn.

Landesliga 2 mit engen Mannschaftsergebnissen

Viel Siegpotenzial bewiesen die Mannschaften in der Landesliga 2, wo die ersten fünf Mannschaften (SCA Ochtrup 152,00, TSV Schloss Neuhaus 150,30, KTV Bielefeld 150,00, TuS Wüllen 149,65 und TV Ibbenbüren 149,50) mit mehr oder weniger gleichwertigen Leistungen um Sieg und Punkte kämpften. So bleibt es auch in dieser Liga-Klasse spannend.

Insgesamt verliefen alle vier Wettkämpfe in einer harmonischen Atmosphäre. Die Turnerinnen freuten sich vor allem über die Moskau-Fläche am Boden, auf der die akrobatischen Reihen besonders gut gelangen. Und die neue Regelung, alle Geräte mit vier KampfrichterInnen zu besetzen, schaffte Sicherheit in den Wertungen, so dass die Trainer und Turnerinnen zufrieden waren und mit Vorfreude auf das zweite Liga-Wochenende am 5./6. Mai in Sendenhorst blicken.

Text/Fotos; H.-J. Dörrer